

Versetzanleitung Schiedel ABSOLUT

5. Mündungsausführung

Bevor Sie mit der Mündungsausführung beginnen, müssen Schornstein-Stülpkopf oder die Abdeckplatte versetzt sein

- 5.5 Rohr einsetzen, glattes Rohrende zeigt nach oben, Rapid-fugendicht auftragen
- 5.6 Abströmkonus überschieben, bis dieser auf der Abdeckplatte aufsitzt
- 5.7 Rapid-fugendicht Reste mit Fugenglätter abstreifen
- 5.8 Gitterabdeckung nur entfernen wenn Gegenstrombetrieb vorliegt
- 5.1 Abströmkonus aufsetzen, fehlende Rohrlänge ausmessen
- 5.2 Glattes Rohrende verwenden, anzeichnen und mit Winkelschleifer zuschneiden
- 5.3 Steckverbindung säubern
- 5.4 Rapid-fugendicht auftragen

4. Standard-Versetzvorgang

- 4.5 Profilirohr L=1,33m einsetzen
- 4.6 Abstandhalter eindrücken
- 4.7 Rapid-fugendicht Reste mit Fugenglätter abstreifen
- 4.8 Standard-Versetzvorgang bis zur Mündung wiederholen
- 4.1 Steckverbindung säubern
- 4.2 Rapid-fugendicht satt auftragen
- 4.3 Dünnbettmörtel auftragen, Eckkanäle bleiben frei
- 4.4 Vier Mantelsteine jeweils in Dünnbettmörtel versetzen

3. Versetzvorgang bei RA-Formstücken (Anschlusshöhe z.B. 1,94m)

- 3.5 Abstandhalter eindrücken
- 3.6 Rapid-fugendicht im Bereich der Steckverbindung satt auftragen
- 3.7 Nächsten Mantelstein versetzen und 0,33m Profilirohr einsetzen
- 3.8 Profilirohr (1,33m) für den zweiten Kaminzug einsetzen
- 3.1 Profilirohr L=66cm versetzen (aus dem RA-Paket entnehmen)
- 3.2 Abstandhalter eindrücken
- 3.3 Öffnungsstein versetzen
- 3.4 Rauchrohranschluss einsetzen L=33cm bis Ø14cm L=66cm Ø16-20cm

2. Aufbau nach dem Fertigfuß bis zum RA-Formstein (Anschlusshöhe z.B. 1,94m)

- 2.3 Adapterring einsetzen
- 2.4 Rapid-fugendicht satt auf Adapterring auftragen
- 2.5 Dünnbettmörtel auftragen, auch im Stegbereich, Eckkanäle bleiben frei
- 2.6 Zwei Mantelsteine jeweils in Dünnbettmörtel versetzen

ACHTUNG: Adapterringe bei 2-zügigen auf richtige Zuordnung des Rohrdurchmessers im Mantelstein achten.

1. Fertigfuß und Kondensatablauf

- 1.1 Mörtelbett vorbereiten, Feuchtesperre einlegen, Mörtel auftragen
- 1.2 Fertigfuß in Mörtel MGII versetzen
- 2.1 Steckverbindung säubern
- 2.2 Rapid-fugendicht satt auftragen

Befestigung der GFB-Abdeckplatte



GFB-Abdeckplatte für bauseitige Kopfverkleidung
Im obersten Mantelstein Dübel in die Eckkanäle eindrücken und leicht einschlagen, Mörtelbett auftragen, GFB-Abdeckplatte auf Mantelstein auflegen und zusammen mit Unterlegscheiben verschrauben

Kopfverkleidung mit Stülpkopf

1. Ermittlung des Schrägschnittes (kurze Seite, lange Seite)
2. Maßübertragung auf den Stülpkopf. Auf genaue Lage der Austrittsöffnungen achten
3. Mit Winkelschleifer entlang der Markierungen den Stülpkopf zuschneiden
4. Mörtelbett MG II auf den Mantelstein auftragen
5. Stülpkopf überstülpen, ausrichten und seitliche Feststellschrauben bis an den Mantelstein drehen
6. Mündungsausführung nach 5. vornehmen

Oberer Putztür- und Revisionsverschluss (nur bei Bedarf)

- Putztür am Mantelstein annageln
- Standard-Revisionsverschluss einsetzen
- Revisionsverschluss bei Festbrennstoff Belegung

Dach- und Deckendurchführung

Feuerstättenanschluss

- Standardanschluss für Öl- und Festbrennstoffkessel: Ringspalt zwischen Schamotteputz und Rauchrohr mit keramischer Schnur abdichten. Auf freie Beweglichkeit des Feuerstättenanschlusses achten
- Standardanschluss für Gas/Brennwertkessel (max. Anwendungstemperatur 200°C): Steckadapter nach Einbauhinweis einsetzen

Mantelsteinöffnung für Formstück herstellen

- Schablone außen anlegen, Mantelsteinöffnung anzeichnen
- Mit Winkelschleifer Öffnung herstellen
- Wärmedämmung mit Säge durchschneiden

Allgemeine Hinweise

- Kartuschenverschluss am Gewinde abschneiden
- Alufolie abziehen
- Kartuschenspitze auf Gewinde schrauben
- Kartusche in die Kartuschenpresse einlegen und spannen *nicht im Lieferumfang enthalten
- Dünnbettmörtel auftragen

Allgemeine Hinweise

- Versetzen Sie den Schiedel ABSOLUT nach der vorliegenden Versetzanleitung. Führen Sie den Aufbau mit aller Sorgfalt aus. Sie sichern damit eine einwandfreie Funktion und eine lange Lebensdauer.
- Darüber hinaus verweisen wir ausdrücklich auf die Einhaltung der gültigen Bauvorschriften und Normen, sowie auf die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften.
- Nachstehende Angaben sind vom Planer einzuholen!
- Vor Versetzbeginn muss die Anordnung der Putztür und die Achshöhe des Rauchrohranschlusses bekannt sein.
- Ebenso muss mit dem zuständigen Bezirks-Schornsteinfeger/Rauchfangkehrermeister die Lage der Reinigungsöffnung abgestimmt werden (unter/über Dach).
- Bei Mantelsteintypen bei denen der Lüftungsschacht benutzt wird, ist eine Abluftöffnung im Aufstellraum der Feuerstätte und bei Bedarf oben im Dachraum eine Revisionsstür vorzusehen.
- Zur statischen Absicherung kann bei Bedarf eine biegesteife Verbindung für den freistehenden Teil unter oder über Dach geliefert werden. Auf den rechtzeitigen Einbau ist zu achten.
- Allgemeine Information für den Verarbeiter
- Der Fertigfuß wird in Mörtelbett MG II versetzt.
- Die Mantelsteine (3 Stück = 1m) werden in Dünnbettmörtel versetzt.
- Die integrierte Wärmedämmung aus Schaumbeton und die Eckkanäle bleiben frei von Dünnbettmörtel.
- Die Profiliröhre L=1,33m werden mit Rapid-fugendicht versetzt. Die Rohraufstandsflächen müssen schmutz- und staubfrei sein.
- Abstandhalter (3 Stück/Rohrumfang) zentrieren das Profilirohr radial wie vertikal.
- Bei Unterbrechung der Versetzarbeiten ist der Schornstein immer abzudecken, um ein Eindringen von Wasser oder Bauschutt zu verhindern.
- Bitte beachten:
- Diese Versetzanleitung gilt sinngemäß für alle ABSOLUT-Typen

Langtextbeschreibung

- Fertigfuß und Kondensatablauf**
 - Mörtelbett MG II auf ebenem und tragfähigem Untergrund vorbereiten, Feuchtesperre einlegen, **Mörtelbett MG II auftragen**
 - Fertigfuß fach u. sachgerecht an Kran anbinden und auf vorbereitetem Untergrund in Mörtelbett versetzen lotrecht ausrichten, die Seilschlaufen und der Schutzüberzug sind zu entfernen
 - Bitte unbedingt beachten: Kondensatablauf ist bauseits herzustellen** Eine Ableitung zum Abwasserkanal für Kondensat- und Niederschlagswasser ist vorzusehen! (L=40 mm). Der Siphon ist bereits im Fertigfuß eingebaut. Event. wasserrechtliche Bestimmungen sind zu beachten
- Aufbau nach dem Fertigfuß bis zum RA-Formstein (gewählte Anschlusshöhe z.B. 1,94m)**
 - Steckmuffe und Aufstandsfläche am Profilirohr säubern (z.B. mit trockenem Schwamm). Klebefläche am Mantelstein säubern (z.B. mit Handfeger), bei hohen Temperaturen anfeuchten
 - Rapid-fugendicht durchgehend und satt auf die Aufstandsflächen der Steckmuffe auftragen
 - Adapterring einsetzen. Bei kombinierten Zügen (mit unterschiedlichen Durchmessern) auf richtige Zuordnung der beiden unterschiedlichen Adapterringe achten! Die Lage der Züge ist aus dem Bauplan zu entnehmen
 - Rapid-fugendicht satt auf Adapterring auftragen
 - Dünnbettmörtel auftragen, auch im Stegbereich
 - Zwei Mantelsteine jeweils in Dünnbettmörtel versetzen
- Versetzvorgang bei RA-Formstücken (Anschlusshöhe z.B. 1,94m)**
 - Aus dem RA-Paket kurzes Profilirohr L=66cm entnehmen und versetzen
 - Abstandhalter (3 Stück) auf den Umfang verteilen, in die integrierte Wärmedämmung aus Schaumbeton eindrücken
 - Rapid-fugendicht satt im Bereich der Steckverbindung des Profilirohres auftragen, Dünnbettmörtel auf den Mantelstein auftragen und Öffnungsstein versetzen

- Rauchrohranschluss-Formstück aus dem RA-Paket L=33cm versetzen L=33cm bis ø14cm L=66cm ø16-20cm
- Abstandhalter (3 Stück) auf den Umfang verteilt eindrücken
- Rapid-fugendicht satt im Bereich der Steckverbindung auftragen
- Mantelstein versetzen und 0,33cm Profilirohr einsetzen
- Profilirohr (1,33m) für den zweiten Schornsteinzug einsetzen
- Standard-Versetzvorgang (Versetzrhythmus)**
 - Steckverbindung u. Aufstandsfläche am Profilirohr säubern
 - Rapid-fugendicht satt auftragen
 - Dünnbettmörtel auftragen
 - Mantelstein aufsetzen, insgesamt noch 3x wiederholen
 - Profilirohr L=1,33m versetzen
 - Abstandhalter (3 St.) auf den Umfang verteilt, eindrücken
 - Mit Fugenglätter Rapid-fugendicht Reste verschleifen
 - Versetzrhythmus bis zum nächsten Formstück oder bis zur Mündung beibehalten und wiederholen!
- Darauf achten, dass das Profilirohr an der Mündung mit einer Steckverbindung abschließt
- Damit wird sichergestellt, dass die Steckverbindung für das Auftragen von Rapid-fugendicht erreichbar bleibt
- Mündungsausführung** (Bevor Sie mit der Mündungsausführung beginnen muss der Stülpkopf oder die Abdeckplatte versetzt sein)
 - Abströmkonus als Messhilfe verwenden und auf die Abdeckplatte auflegen, fehlende Rohrlänge ermitteln
 - Ermittelte Rohrlänge auf Profilirohr anzeichnen (Steckmuffenseite entfällt) und abblängen
 - Steckverbindung säubern
 - Rapid-fugendicht durchgehend und satt auftragen
 - Profilirohr einsetzen, glattes Rohrende zeigt nach oben. Rapid-fugendicht als Abdichtung auf Rohrbekante auftragen

- Abströmkonus überschieben bis dieser auf der Abdeckplatte aufsitzt
- Rapid-fugendicht Reste mit Fugenglätter abstreifen
- Gitterabdeckung **nur entfernen wenn Gegenstrombetrieb vorliegt**

Kopfverkleidung mit Stülpkopf
Der ABSOLUT-Teil über Dach ist gegen Witterungseinflüsse zu schützen. Mit dem werkseitig hergestellten Stülpkopf wird eine sichere, schnelle und dauerhafte Lösung erreicht.

1. Ermittlung des Schrägschnittes (kurze Seite, lange Seite)
2. Maßübertragung auf den Stülpkopf. Auf genaue Lage der Austrittsöffnungen achten
3. Mit Winkelschleifer entlang der Markierungen den Stülpkopf zuschneiden
4. Mörtelbett MG II auf den Mantelstein auftragen
5. Stülpkopf überstülpen, ausrichten und seitliche Feststellschrauben bis an den Mantelstein drehen
6. Mündungsausführung nach 5. vornehmen

Bitte überlassen Sie die Versetzanleitung nach dem Einbau dem Heizungsinstallateur!

Beim Schneiden und Bohren sind Schutzmaßnahmen erforderlich. Nassschneiden oder Staubabsaugung sollte eingesetzt werden.

Augenschutz

Gehörschutz

Atmenschutzmaske P3/FFP3

Hinweise zum Arbeitsschutz
Viele Bauprodukte wie auch Schornsteinelemente werden unter Verwendung natürlicher Rohstoffe hergestellt, die kristalline Quarzanteile enthalten. Bei maschineller Bearbeitung der Produkte wie Schneiden oder Bohren werden lungengängige Quarzstaubanteile freigesetzt. Bei höherer Staubbelastung über längere Zeit kann dies zu einer Schädigung der Lunge (Silikose) und als Folge einer Silikoseerkrankung zu einer Erhöhung des Lungenkrebsrisikos führen.

Folgende Schutzmaßnahmen sind zu treffen:

- Beim Schneiden und Bohren ist eine Atemschutzmaske P3/FFP3 zu tragen
- Außerdem sollten Nassschneidegeräte oder Geräte mit Staubabsaugung eingesetzt werden